



AMTSBLATT

FÜR DIE STADT

SCHLÜCHTERN

AMTLICHES VERKÜNDUNGSORGAN DER STADT SCHLÜCHTERN GEMÄSS § 7 HGO

Jahrgang 32

Freitag, den 24. April 2020

Nummer 17

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
<u>Amtliche Bekanntmachungen</u>	
138 Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirktes Klosterhöfe	2
139 Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirktes Herolz	3
140 Main-Kinzig-Kreis informiert hinsichtlich Abfallwirtschaftszentrum	5
141 <u>Unsere Jubilare</u>	6

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**138 NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT DES GEMEINSCHAFTLICHEN JAGDBEZIRKES KLOSTERHÖFE am Freitag, dem 6. März 2020, am Rasthof Schlüchtern**Beginn: 20:10 UhrEnde: 22:35 Uhr**Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung und Bericht des Jagdvorstehers**
- 2. Verlesen der letzten Niederschrift**
- 3. Kassenbericht**
- 4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes**
- 5. Neuwahl eines Kassenprüfers**
- 6. Verwendung des Jagdpachterlöses 2019/2020**
- 7. Verschiedenes**

1. Eröffnung und Bericht des Jagdvorstehers

Beginn der Jahreshauptversammlung um 20:10 Uhr.

Der Jagdvorsteher Reinhold Ullrich eröffnet die Versammlung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung erfolgte frist- und formgerecht.

Anwesend sind 11 Jagdgenossen mit einer vertretenen Fläche von 187,1 ha. Die Stadt Schlüchtern wurde durch Herrn Reinhold Baier vertreten.

Der Jagdvorsteher gibt eine kurze Zusammenfassung über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr und seines letzten Gesprächs mit dem Jagdpächter. Er berichtet das der Jagdpächter seinen zum 31.3.2023 auslaufenden Vertrag nicht verlängern möchte und auch bereit ist diesen früher aufzugeben, wenn sich ein Nachfolger finden würde.

2. Verlesen der letzten Niederschrift

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wird von Schriftführer Mario Hopf verlesen. Es gibt keine Einwände gegen dieses.

3. Kassenbericht

Kassenwart Ralf Zinkhan verliest den aktuellen Kassenstand. Es gibt keine Einwände zu diesem.

4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Prüfer Hagen Simon berichtet, dass die Kasse von Ihm und Liselotte Kloberdanz am 28.02.2020 geprüft wurde. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Es wird der Antrag auf Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019 gestellt. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

5. Neuwahl eines Kassenprüfers

Als Ersatz für Liselotte Kloberdanz wird ein neuer Prüfer benötigt. Vorgeschlagen wird Hartmut Berthold. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

6. Verwendung des Jagdpachterlöses 2019/2020

Stadtrat Reinhold Baier informiert über die neue Vorgehensweise der Stadt Schlüchtern bei der Feldwegereparatur.

Der Jagdvorsteher schlägt vor einige Feldwege evtl. in Eigenleistung mit städtischer Unterstützung zu reparieren. Hierüber gibt es eine längere Diskussion.

Reinhold Baier stellt den Antrag das der Vorstand eine Unkostenpauschale von je 50,00 € pro Jahr erhält. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Mario Hopf stellt den Antrag das die restliche Jagdpacht 19/20 für Wegebau verwendet wird. Mit einer Enthaltung angenommen.

Für den Wegebau soll mit dem Verantwortlichen des Bauhofes ein Termin ausgemacht werden, um das Vorgehen und die Möglichkeit von Eigenleistung abzustimmen. Reinhold Baier stellt den Antrag das der Geschäftsführende Vorstand über einen Betrag bis 5.000,00 € aus der Jagdkasse, plus 5.000,00 € der Stadt Schlüchtern, für Wegebaumaßnahmen verfügen darf, ohne hierzu eine weitere Genossenschaftsversammlung einzuberufen. Zu diesem Zwecke soll der städtische Anteil in der Kasse verbleiben.

Wird bei einer Enthaltung angenommen.

7. Verschiedenes

Mirco Alt stellt den Antrag das zukünftig für das einzäunen von Mais eine Unkostenpauschale von 35,00 €/ha gezahlt wird. Sollte dennoch ein Wildschaden entstehen, entfällt diese Pauschale. Hierfür soll bis Ende Mai vom jeweiligen Jagdgenossen ein formloser Antrag mit der eingezäunten Fläche gestellt werden. Wird bei 3 Gegenstimmen (117 ha zu 70 ha) angenommen.

Ralf Zinkhan würde gerne eine Umbaumaßnahme an dem Holzspalter vornehmen. Hierzu gab es keine Gegenstimme.

Die Sitzung wird um 22:35 Uhr von Jagdvorsteher Reinhold Ullrich geschlossen.

gez. Reinhold Ullrich, Jagdvorsteher
gez. Hagen Simon, Prüfer

gez. Mario Hopf, Schriftführer
gez. Hartmut Berthold, Prüfer

139 NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT DES GEMEINSCHAFTLICHEN JAGDBEZIRKES HEROLZ am Samstag, dem 7. März 2020, in der Gastwirtschaft Manusch „Zur Krone“

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Anwesend waren 18 Jagdgenossen mit insgesamt 18 Stimmen und 198,9543 ha bejagbarer Fläche.

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Helmut Zinkand begrüßte die Anwesenden, insbesondere die in Vertretung des Bürgermeisters anwesende Stadträtin Frau Luise Schönherr, sowie unseren Jagdpächter Thomas Herche.

Der Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit dieser Jahreshauptversammlung fest.

Die Einladung erfolgte rechtzeitig im Amtsblatt der Stadt Schlüchtern vom 07.02.2020, Nr. 6, zudem wurde die Einladung auch im Bergwinkel-Wochenbote sowie in den Kinzigtal-Nachrichten veröffentlicht.

Gegen die Tagesordnung gab es keine Einwendungen oder Änderungswünsche.

Vorsitzender Zinkand gab bekannt, dass für jeden Anwesenden ein Verzehrbon in Höhe von 10,00 € zur Verfügung steht.

2. Protokoll 2019

Stefan Gärtner verlas das Protokoll des Jahres 2019.
Keine Diskussionen.

3. Kassenbericht 2019

Der Kassierer Stefan Gärtner verlas den Kassenbericht.
Keine Diskussionen.

4. Kassenprüfung

Bernd Gläser und Karl Faust stellten die ordnungsgemäße und einwandfreie Kassenführung fest. Bernd Gläser stellte den Antrag auf Entlastung des Gesamtvorstandes.

5. Entlastung des Jagdvorstandes

Die Entlastung wurde von der Versammlung einstimmig gegeben.

6. Verwendung der Jagdpacht 2019-2020

Bernhard Müller stellte den Antrag, dass die Jagdpacht in der Jagdkasse bleiben soll. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Anträge zur Verwendung der Jagdpacht

Anträge auf Verwendung der Jagdpacht wurden bis Fristende keine eingereicht.

7. Grußworte der Gäste

Vertreterin der Stadt, Frau Luise Schönherr, zeigte sich erfreut über die guten Abschusszahlen und den geringen Wildschaden.

Jagdpächter Thomas Herche stellte der Versammlung die neusten Abschusszahlen vor und zeigte sich sehr zufrieden mit der guten Zusammenarbeit und dem überschaubaren Wildschaden.

9. Verschiedenes

a. Reparatur Wildzaun

Bei der Begehung des Wildzaunes durch Vorstandsmitglieder wurde der Erneuerungsbedarf an 115 Pfosten und 20 Streben festgestellt. Instandsetzungsarbeiten sind am 28.3. oder 18.4.20 geplant. Die Versammlung wird gebeten sich daran tatkräftig zu beteiligen.

b. Grillfeier

Die Grillfeier der Jagdgenossen ist für den 13. September geplant. Die Einladung und mit dem Veranstaltungsort wird rechtzeitig erfolgen.

Da keine Wortmeldungen mehr vorlagen, wurde die Versammlung um 21:35 Uhr von H. Zinkand mit einem „Waidmannsheil“ geschlossen und klang mit dem traditionellen Essen und weiteren Gesprächen aus.

gez. Helmut Zinkand, Jagdvorstand

gez. Stefan Gärtner, Schriftführer

140 MAIN-KINZIG-KREIS INFORMIERT HINSICHTLICH ABFALLWIRTSCHAFTS-ZENTRUM

Nach vierwöchiger „Coronapause“ wird das Abfallwirtschaftszentrum Gelnhausen-Hailer ab **Mittwoch, 22. April**, wieder probeweise private Anlieferungen annehmen. Die Annahme findet wie bisher von **7:30 bis 12:00 Uhr** und von **12:30 bis 16:00 Uhr** statt. Samstags bleibt die „Deponie Hailer“ allerdings erst einmal geschlossen.

Gerade in den ersten Tagen wird mit einem großen Andrang gerechnet. Betriebsleiter Simon Goerge empfiehlt, die Anlage in den nächsten beiden Wochen nur dann anzufahren, wenn sich die Entsorgung nicht aufschieben lässt. Zu beachten sind in jedem Fall die Hinweise auf den Tafeln und die Anweisungen des Betriebspersonals.

So soll grundsätzlich ein Abstand von mindestens zwei Metern zu anderen Personen eingehalten werden. Bezahlt werden kann nur mit ec-Karte, Handschuhe für die PIN-Eingabe und ein eigener funktionsfähiger Kugelschreiber sind bitte mitzubringen. Die enge Anmeldekabine darf nur jeweils von einer Person betreten werden und auch im Abladebereich dürfen sich nicht mehr als drei bis vier Personen aufhalten.

Deponieleiter Michael Schmidt empfiehlt, die Abfälle bereits beim Einladen zu sortieren, ein ausführliches Merkblatt findet sich im Servicebereich der Seite www.abfall-mkk.de. Michael Schmidt rät auch Eltern, ihre Kinder zu Haus zu lassen, weil diese ohnehin die ganze Zeit im Auto sitzenbleiben müssen. Das Tragen einer Schutzmaske sei sinnvoll, auch weil es davor schützt, Staub einzuatmen, wenn dieser durch eine Windböe aufgewirbelt wird.

Ebenfalls am **Mittwoch, 22. April**, öffnet die Annahmestelle für Sonderabfall in Schlüchtern, Gartenstraße 39, für die turnusmäßige Sammlung von **9:00 bis 12:00** und von **14:00 bis 17:00 Uhr**. Da das Schadstoffmobil derzeit nicht im Einsatz ist, bietet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft an gleicher Stelle ab **Donnerstag, 23. April**, zusätzliche Termine für Sonderabfall an. Die Reste aus privaten Haushalten können in Schlüchtern abgegeben werden von Dienstag bis Freitag, jeweils von **7:30 bis 12:00** und von **12:30 bis 14:00 Uhr**.

141 UNSERE JUBILARE**Der Magistrat der Stadt Schlüchtern gratuliert:**

- am 25.04. Anna Basermann**, Grundstraße 21
36381 Schlüchtern OT Wallroth **zum 85. Geburtstag**
- am 26.04. Helene Günther**, Am Galgenberg 18
36381 Schlüchtern OT Innenstadt **zum 85. Geburtstag**
Adelheid Müller, Eckebornstraße 3
36381 Schlüchtern OT Herolz **zum 85. Geburtstag**
Erich Lauer, Am Dreibrüderhof 12
36381 Schlüchtern OT Vollmerz **zum 80. Geburtstag**
- am 28.04. Fritz Leukart**, Seidelbastring 29
36381 Schlüchtern OT Herolz **zum 75. Geburtstag**
- am 01.05. Ewald Föllner**, Krämerstraße 57
36381 Schlüchtern OT Innenstadt **zum 70. Geburtstag**
Josefa Schmölzer, Weinbergstraße 25
36381 Schlüchtern OT Herolz **zum 70. Geburtstag**

Hinweis:

Jede Einwohnerin bzw. jeder Einwohner kann – ohne Angaben von Gründen – der Übermittlung der Daten aus Anlass eines Alters- oder Ehejubiläums an Mandatsträger oder Presse und Rundfunk beim Einwohnermeldeamt widersprechen.